

Ein Kräuterschloss mit „Liebesgarten“

Das „Kräuterschloss“ in Goldrain – ein Vier-Generationen-Familienbetrieb, in dem drei Generationen arbeiten und eine Generation sich (noch) verwöhnen lässt!

„Ich denke, meine Begeisterung für Kräuter

diente als Initialzündung für das Kräuterschloss,

das mittlerweile von vier Generationen be-

trieben wird“, sagt Urban Gluderer, Chef des

Familienunternehmens. Seit 2005 baut Familien

Gluderer in Goldrain Kräuter an, welche aus-

schließlich biologisch erzeugt und verarbeitet

werden. Ein Beitrag für die Gesundheit und den

aktiven Umweltschutz. „Wir haben ein kleines

Paradies geschaffen, in welchem Pflanzen, Men-

schen, Nutzlinge und Schädlinge in Harmonie

wachsen und leben“, sagt Urban Gluderer.

VON TEE BIS KOSMETIK

Die Produktpalette ist breit gefächert: so finden

sich neben den traditionellen Tee- und Gewürz-

mischungen, Kräutertropfen und Kräutersalzen

auch Kräuterkörbe, Kräutertee, sogar Kräuter-

nudel und Rotweinsalz sowie Kräuterkissen und

Duftsäckchen. Seit einigen Jahren betreibt das

Familienunternehmen auch eine eigene Kos-

metiklinie mit dem klingenden Namen „PLIMA

Südtiroi“. Alle Produkte sind biozertifiziert. „Wir

machen eine eigene Kosmetik- und Parfum-

serie für Reinhold Messner“, erzählt Annemarie

Gluderer nicht ohne Stolz. Die Produkte tragen

alle Namen von Achttausendern, die Reinhold

Messner bestiegen hat.

APHRODISIERENDE PFLANZEN

Zur Entspannung steht den Gästen der „Liebes-

garten“ auf dem Dach des gelb leuchtenden Kräu-

terschloss zur Verfügung, auf dem 50 verschie-

dene aphrodisierende Pflanzen gedeihen, ruhige

Musik, diverse Nischen für traute Zweisamkeit

und ein herrlicher Ausblick über das Tal zum Ver-

weilen einladen. Und was darf in einem Schloss

nicht fehlen? Eine Königin – und selbstverständ-

lich gibt es diese auch in Goldrain – Tochter,

Marion war die erste Südtiroler Kräuterkönigin!

Das Kräuterschloss ist seit vielen Jahren auch ein

Partnerbetrieb von Ethical Banking. „So konnte

dank eines Förderkredits der Linie Biologische

Landwirtschaft die neue Kräuter-Trocknerei

finanziert werden“, ergänzt Roland Furler, Pro-

jektleiter von Ethical Banking.



Das Kräuterschloss in Goldrain

Mehr dazu unter:

www.ethicalbanking.it/146d367.html

Kurzfilm über das

„Kräuterschloss“

